

Asylverfahren



Ein Überblick



Ablauf des Asylverfahrens

Ankunft und Registrierung



Weiterleitung an die zuständige Aufnahmeeinrichtung



persönliche Asylantragstellung (vgl. § 13 AsylG)



Dublin-Verfahren



persönliche Anhörung (vgl. § 25 AsylG)



Entscheidung des Bundesamtes (BAMF)



ggf. verwaltungsgerichtliches Verfahren

Zentrale Punkte:

Mitwirkungspflicht, § 15 AsylG

Unzulässigkeitsgründe: § 29 AsylG

- Nr. 1: „Dublin-Fälle“
- Nr. 2: Schutzgewährung durch anderen MS
- Nr. 3: Aufnahmebereiter sicherer Drittstaat (§ 26a AsylG)
- Nr. 4: Aufnahmebereiter sonstiger Drittstaat (§ 27 AsylG)
- Nr. 5: Zweitantrag führt zu keinem neuen Verfahren

Der Koalitionsvertrag

Asylverfahren: Fair, zügig,
rechtssicher (S. 139)

- 1. Schnellere Entscheidung in
Asylprozessen**
- 2. Vereinheitlichung der
Rechtsprechung**

Beschleunigung der
Asylanträge aus Ländern
mit geringer
Anerkennungsquote

Abschaffung
anlassloser
Widerrufsprüfungen

Flächendeckende,
behördenunabhängige
Asylverfahrensberatung

Temporärer
Abschiebestopp durch
zuständige oberste
Bundesbehörde für
einzelne Länder

Identitätsklärung
durch Versicherung
an Eides